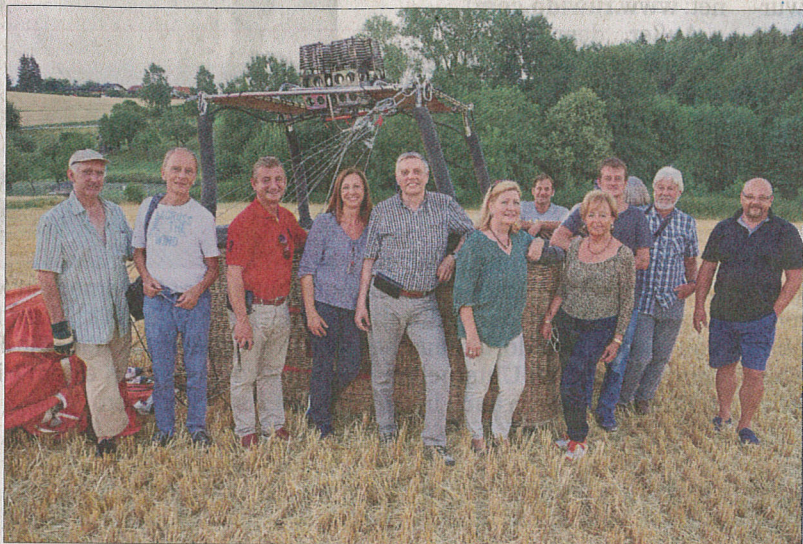


Ballonfahrt – heiße Sache

Die zehn Werbering-Gewinner kamen bis Velden/Vils



Aus bis zu 500 Metern Höhe blickten sie auf Töging und das Land drumherum: Die Ballonfahrer, die in Töging starteten und knapp drei Stunden später in Velden/Vils landeten.

– Foto: Attenberger

Töging. Erstmals seit vielen Jahren ist am Donnerstagabend in Töging wieder ein Heißluftballon gestartet. Das Gefährt mit Pilot Rupert Stadler aus Schönau bei Pfarrkirchen, Landkreis Rottal-Inn, hob gegen 19.20 Uhr am Rottweg ab und landete gegen 21 Uhr in Velden an der Vils (Landkreis Landshut).

Dort erfolgte dann auch die traditionelle Taufe der Ballonfahrer mit Sekt, bei der sie wie unter Ballonfahrern üblich „adelige“ Namen erhielten. Ab sofort darf ihnen auch nicht mehr der Lapsus unterlaufen, zu sagen, sie seien mit dem Ballon „geflogen“ – „gefahren“ ist der korrekte Terminus.

Auftraggeber für den Ballonpiloten war der Werbering Töging &

Umland: Der hatte im Rahmen des Herbstfestes 2014 eine Verlosung angeboten, bei der es die Ballonfahrt zu gewinnen gab. Die zehn Mitfahrer berichten von einer beeindruckenden, sehr ruhigen Fahrt in bis zu 500 Metern Höhe, in deren Verlauf es ganz ungewöhnliche Blicke auf Töging und sein Umland gab. Allerdings: An dem ohnehin recht warmen Sommertag wurde es, wenn Pilot Stadler noch die Gasheizung für den Ballon anwarf, teilweise doch sehr heiß...

Die Mitfahrer waren: Herbert Beck (Burghausen), Angelika Ganghofer, Theresia Bauer, Siegfried Bauer, Marco Harrer, Renate Kreitmeier, Franz Kreitmeier, Gretel Wiesbeck, Günter Klingl und Werbering-Vorsitzender Romuald Schmidpeter.